



Univ.-Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 72291
Fax 030 227 - 76172

E-Mail: egon.juettner@bundestag.de

Bund fördert Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim

Berlin, 25. Juli 2012 – Im Rahmen der Fördermaßnahme „Mensch-Technik-Kooperation: Assistenzsysteme zur Unterstützung körperlicher Funktionen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erhält das Mannheimer Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) Zuwendungen in Höhe von rund 228.000 Euro. Dies teilte Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner mit.

Das Verbundprojekt hat insgesamt ein Projektvolumen von 2,07 Mio. Euro. Davon werden 57 % über Fördermittel des BMBF bereitgestellt. Die Projektlaufzeit ist vom 1.8.2012 bis zum 31.7.2015. Ziel des Projekts ist eine optimale Anpassung von Prothesen. Zu diesem Zweck wird ein computerbasiertes, virtuelles und interaktives Trainingssystem entwickelt, das eine bessere Bedienbarkeit der immer komplexer werdenden Prothesen ermöglicht. An dem Verbundprojekt sind weitere Institutionen aus Weingarten, Traunstein, Düsseldorf und Köln beteiligt. Das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim beschäftigt sich dabei insbesondere mit der Versorgung von Patienten, die nach einer Amputation unter Phantomschmerzen leiden.

Jüttner: „Deutschlandweit gibt es rund 30.000 Menschen, die eine Hand, einen Finger oder den ganzen Arm verloren haben. Die Einschränkungen im Alltag, aber auch die psychischen Belastungen für die Betroffenen sind gravierend. Deshalb freue ich mich, dass der Bund Fördermittel bereitstellt, um diese Patientengruppe bestmöglich zu versorgen und so die Lebensqualität der Betroffenen erheblich zu erhöhen. Besonders freut es mich, dass das ZI hierbei eine wichtige Rolle spielt.“

PRESSMITTEILUNG